

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Thema	Evaluation der Maßnahmen und Ergebnisse des Projekts „KlimaRatSchule“ - SWH
Auftraggeber	IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH
Kontakt	Mira Dieckmeyer vergabe@izt.de
Vergabezeichen	SWH – Ergebnisevaluation
Abgabefrist	30. November 2023
Leistungszeitraum	1. Januar 2024 bis 30. September 2024

1 Kurzvorstellung Auftraggeber

Die IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH wurde 1981 gegründet. Es adressiert die großen gesellschaftlichen Herausforderungen mit Blick auf die notwendige tiefgreifende Transformation der Gesellschaft und ist der Nachhaltigkeit und der Gestaltbarkeit von Zukünften verpflichtet. Das IZT steht für die großen Themen Zukunftsfähigkeit & Zukunftsgestaltung, Technikfolgenabschätzung & Technikgestaltung und ist Vorreiter in zentralen Querschnitts- und Integrationsfeldern wie Digitalisierung und Resilienz. Es versteht sich als dem Gemeinwohl verpflichtetes inter- und transdisziplinäre wissenschaftliche Forschungseinrichtung, welche verschiedenste Perspektiven, gesellschafts- und naturwissenschaftliche Expertise sowie Praxiswissen integriert und insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Unsicherheiten und Risiken sowie hoher Vulnerabilität und Volatilität der Rahmenbedingungen Orientierungs- und Handlungswissen schafft. Gesellschaftlich relevante Themen werden frühzeitig erkannt, in den öffentlichen Diskurs eingebracht und in strategische Forschungsprojekte umgesetzt. Der Fokus liegt auf einer holistischen Herangehensweise sowie dem Vorausdenken in Alternativen und Optionen. Die Themenbreite wird durch eine tiefe inhaltliche Expertise in zentralen Transformationsfeldern wie Bildung, Energie, Gesundheit, Mobilität und Ressourcen sowie ein umfangreiches Methodenwissen ergänzt. Das IZT ist Teil des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag. Das Team besteht aus Institutsleitung, 30 Wissenschaftler*innen sowie Studierenden und Volontär*innen (Ökologischer Bundesfreiwilligendienst/Freies Ökologisches Jahr). Die Mitarbeitenden sind Mitgestalter und zugleich Gesellschafter des Instituts.

2 Ausgangssituation und Gegenstand der Ausschreibung

Das IZT ist Partner im nationalen Verbundprojekt KlimaRatSchule-SWH im Bereich Klimaschutz-Bildung.

Übergeordnetes Ziel ist es, wirksamen Klimaschutz und Demokratiebildung zu verbinden. Im Projekt erfolgt dafür im Zeitraum Mitte 2022 bis Mitte 2024 in insgesamt ca. 40 Schulen durch die dortigen „KRS-Schulgruppen“ eine Datenaufnahme zu Klimagasemissionen und Entwicklung möglicher Klimaschutzmaßnahmen, die später durch ein demokratisches Teilnahmeverfahren nach dem Vorbild der Bürger:innen-Gutachten bewertet werden.

Die Ergebnisse des Projekts sollen evaluiert werden, um die Wirksamkeit des Projekts zu untersuchen und aus erfolgreichen, aber auch weniger erfolgreichen Maßnahmen für Klimaschutz- und Demokratiebildung für weitere Aktivitäten Schlüsse ziehen zu können.

Die Evaluation soll über ein Befragungstool an allen beteiligten Projektschulen stattfinden. Weitere Maßnahmen wie eine Wirksamkeitsanalyse des Bürger:innen-Gutachtens sollen bei einer oder mehrerer Schulen der bei der Freiburger Projektleitung, Solare Zukunft e.V., durchgeführt werden.

Inhaltlich soll die Evaluation folgende Arbeitsschritte betreffen und Fragen beantworten:

Seite 2 von 3

- Bildung, formale Verfasstheit (Kurs, AG, Schulklasse...) und Arbeit der KRS-Schulgruppe bzw. gegebenenfalls Schulgruppen
- Bewertung der Arbeitsschritte der Schulprojekte
 - Klimaaanalyse der Schule in den Bereichen Energie, Ernährung, Mobilität und Beschaffung
 - Entwicklung von Maßnahmen-Ideen
 - Durchführung des Bürger:innen-Gutachtens
 - Ergebnisse des Bürger:innen-Gutachtens und seiner Ausformulierung (Roadmap und Dokumentation)
- Wirksamkeit des Bürger:innen-Gutachtens bei den beteiligten Schüler:innen bezüglich Demokratie-Bildung
- Einschätzung des Beteiligungsverfahrens „Bürger:innen-Gutachten“ für die durchführende Schule als Einrichtung

Wir bitten um ein Angebot mit Konzeptdesign zur Planung und Durchführung der Evaluation.

Die Evaluation kann in Absprache parallel zu einer Abschlussarbeit (beispielsweise einer Masterarbeit) durchgeführt werden.

3 Mengengerüst und Laufzeit

Das IZT plant die Evaluation von Maßnahmen und Ergebnissen des Verbundprojekts KlimaRatSchule – SWH zu vergeben.

Die für den Auftragnehmenen relevante Laufzeit ist vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024. Die Bausteine 1 und 2 müssen bis zum 12. Januar 2024 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem IZT zu erledigen. Der Auftragnehmenende hat für die gesamte Dauer des Vorhabens einen Ansprechpartner für das Projekt sowie eine Vertretung im Falle der Abwesenheit dieser Person zu benennen.

(1) Entwicklung und Ausformulierung des Evaluationskonzepts

Die Umsetzung der Evaluation soll nach den Vorgaben dieser Ausschreibung entwickelt und ausformuliert werden. Das Konzept umfasst einen zeitlichen Ablaufplan sowie Methoden zur Durchführung der Evaluation.

(2) Planung der Evaluation

Die Durchführung der Evaluation mit den verantwortlichen Projektmitarbeitenden vom IZT und Solare Zukunft e. V. ist zu planen. Hierzu sollen insbesondere die notwendigen Besuche, Befragungen und Fragebögen entwickelt, dargestellt bzw. vorgelegt werden.

(3) Durchführung der Evaluation

Die Evaluation dem Konzept, Planung und der o. g. Absprachen entsprechend durchgeführt.

(4) Ergebnisse der Evaluation

Die Ergebnisse der Evaluation werden verschriftlicht. Zum Bericht gehören außerdem Vorschläge zur Datenerhebung, Maßnahmenentwicklung und Durchführung des Bürger*innen-Gutachtens für eine erfolgreiche Klimaschutz- und Demokratiebildung sowie Hinweise für die strategische Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen an den Schulen.

4 Mindestanforderungen

Einschlägige Erfahrungen in den Bereichen Jugendbeteiligung, Klimaschutz und Evaluation sind entsprechend nachzuweisen.

5 Bewertung der Kriterien

Als Wertungskriterien werden die Kosten (30 %), die fachliche Qualifikation und Erfahrung (30 %) sowie das Konzept-Design (40 %) herangezogen. Die Vergabeentscheidung ist bis 11. Dezember 2023, 19:00 Uhr (Zuschlagsfrist) vorgesehen.

Rückfragen zur Aufforderung zur Angebotsabgabe sind an vergabe@izt.de zu stellen. Eine Beantwortung von Rückfragen erfolgt nur, wenn diese Rückfragen spätestens bis zum 15. Oktober 2022 eingehen. Später eingehende Rückfragen werden nach Möglichkeit beantwortet, sofern dies aus der Sicht des Auftraggebers noch rechtzeitig vor Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote möglich ist. Sollte Sie Interesse an diesem Auftrag haben, bitten wir Sie, ein vollständiges Angebot zur Konzeptionierung, Planung und Durchführung der Evaluation bis spätestens zum **30. November 2023, 23:59 Uhr** (Angebotsfrist) per E-Mail an [**vergabe@izt.de**](mailto:vergabe@izt.de) abzugeben.

Berlin, 1. November 2023

gez. Sabine Flores Tran